

BEGRÜSSUNG / REDE

Grüß Gott meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie recht herzlich zum Festakt des Bayerischen Anwaltverbandes mit Festkonzert.

Schon aus der Einladung haben Sie entnommen, dass wir etwas umgestellt haben und wenn Sie die auf Ihren Sitzen liegenden Programme gelesen haben, haben Sie auch gemerkt, was.

Wir haben quasi Blockunterricht eingeführt, zuerst das Wort und dann die Musik.

Ich war heuer bei vielen Verabschiedungen und Einführungen neuer Amtsleiter der Justiz und immer war es so, wie wir es auch voriges Jahr bei unserem Festakt gehandhabt haben:

Begrüßungsmusik, Rede, Musik, Rede usw. und bei der Musik hat man an die Rede gedacht und bei der Rede war man noch voll von der Musik und immer ist man aus den Stimmungen gerissen worden, und das war schade, für die Reden und vor allem für die Musik.

Darum versuchen wir es heute einmal, Ihnen nach dem eigentlichen Festakt einen Musikgenuss zu bieten, der nicht durch irgendwelche Redebeiträge unsererseits unterbrochen wird.

Ich freue mich Herr Prof. Medicus, dass Sie als unser Ehrengast zu uns gekommen sind und ich freue mich, dass ich Ihnen im Namen des Bayerischen Anwaltverbandes den Max-Friedländer-Preis des Jahres 2002 überreichen darf. Ich glaube, es gibt keinen Juristen im Saal der Sie nicht kennt, und weil er Sie kennt auch schätzt.

Als unsere Partner in der Bewältigung der täglichen Aufgabe, im Dienste der Mandanten Recht zu suchen und zu finden, begrüße ich die Richterschaft im Freistaat Bayern, allen voran die Präsidentin des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs und des Oberlandesgerichts München Frau Präsidentin Edda Huther; vielen Dank, dass Sie durch Ihr kommen die Verbindung der Richterinnen und Richter zur Anwaltschaft belegen.

Mit Ihnen begrüße ich die Präsidentinnen und Präsidenten der Landgerichte.

**Grüß Gott Herr Präsident Amelung vom Landgericht Landshut,
Frau Präsidentin Angerer vom Landgericht München I,
Herr Präsident des Landgerichts Coburg Dr. Eichfelder,
Herr Vizepräsident Reuß vom Landgericht Bamberg,
Herr Präsident Singer und Herr Vizepräsident Selk vom Landgericht München II
Herr Präsident Vavra vom Landgericht Kempten und
Herr Präsident Werth vom Landgericht Bayreuth
vom Bayrischen Obersten Landesgericht begrüße ich
Herrn Vorsitzenden Richter Dr. Reichold und
Herrn Präsidenten des Amtsgerichts München Zierl**

Auch die außerordentlichen Gerichte lösen die Probleme von Menschen mit denen wir täglich zu tun haben.

**Ich begrüße Herrn Präsidenten des Bayerischen Landessozialgerichts Klaus Brödl,
Herrn Präsidenten des Bayerischen Verwaltungsgerichtshof Hüffer,
Herrn Vizepräsidenten des Landesarbeitsgerichts Nürnberg Dr. Heider**

**Auch wenn die Aufgabenstellung zwischen Staatsanwaltschaft und Anwaltschaft sich nicht in erster Linie in einem partnerschaftlichen Verhältnis ausdrückt, gibt es doch neben dem gegeneinander der Aufgabenstellungen ein miteinander in den Zielen, die Rechtsordnung und Sicherheit zu wahren. Deshalb freue ich mich, dass Sie zu uns gekommen sind,
Herr Generalstaatsanwalt beim Oberlandesgericht München Dr. Huber,
Frau Oberstaatsanwältin beim Bayer. Obersten Landesgericht Bottermann,
Frau Oberstaatsanwältin beim Oberlandesgericht München Kaiser-Leucht,
Herr Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft beim Landgericht München II Herr Oberstaatsanwalt Mayer**

Die Juristenausbildung treibt uns immer noch um. Neue Vorschriften sind da, auch wenn sie nicht dem entsprechen, was wir uns vorgestellt haben. Doch die Inhalte fehlen noch.

Das Rechtsanwaltsvergütungsgesetz ist in der letzten Legislaturperiode gescheitert.

Wir haben große Aufgaben vor uns.

Darum freue ich mich, dass zu uns gekommen sind vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz Herr Ministerialdirigent Dr. Markwardt und Herr Ministerialdirigent Schöbel.

Sie Herr Schöbel begrüße ich besonders und danke Ihnen, dass Sie uns heute die Festrede halten werden.

Ich freue mich schon darauf.

Aus der Politik begrüße ich recht herzlich aus der Fraktion der Grünen im Bayerischen Landtag Frau Kollegin Tausendfreund, und als Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt München, Herrn Stadtrat Thanheiser.

Wir ehren heute mit Herrn Prof. Dr. Medicus einen Mann aus Forschung und Lehre und so freue ich mich, dass der Prodekan der Juristischen Fakultät München Herr Prof. Dr. Ries und der Vorsitzende des Instituts für Anwaltsrecht, Herr Prof. Schlosser, zur Preisverleihung gekommen sind.

Ich begrüße herzlich die Vertreter der Kirche, Herrn Generalvikar Dr. Simon und Herrn Rechtsdirektor Dr. Pimmer-Jüsten.

Was wären wir ohne unsere Mandanten?

Für sie wollen wir da sein und ihre Probleme im juristischen Bereich lösen helfen.

Ich begrüße Herrn Präsidenten Dr. Heubisch vom Verband Freier Berufe,

Herrn Syndikus Sperr von der Industrie und Handelskammer für München und Oberbayern sowie

die Vertreter der Bereiche, die uns helfen, unsere Arbeit zu erledigen, Herrn Dr. Beck vom Beck Verlag und Herrn Bornewasser von der Bayrischen Landeszentrale für neue Medien.

Unser Tun kann natürlich nicht nur im stillen Kämmerlein stattfinden, es hat Auswirkungen nach Außen, die die Gesellschaft interessieren.

Darum freuen wir uns über die Vertreter der Presse und ich begrüße Herrn Dr. Smets von der Deutschen Presse Agentur dpa.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,

Sie sind der Bayrische Anwaltverband und ich begrüße mit Ihnen als unsere Gäste aus der Anwaltschaft Herrn Kollegen Dr. Sernetz, den Präsidenten des Anwaltsgerichtshofes,

als unseren Gast vom Deutschen Anwaltverein, den Hauptgeschäftsführer Herrn Kollegen Dr. Mattik, der extra aus Berlin angereist ist und stellvertretend für alle, die Kollegen, die wir heute nach Herrn Prof. Dr. Medicus besonders ehren wollen.

**Es sind dies die Vorsitzenden des Anwaltverein Kempten Herr Kollege
Dr. Hägele,
des Anwaltvereins Neumarkt Herr Kollege Kellermann und
des Anwaltvereins Nördlingen Herr Kollge Wörten.**

**Ein herzliches Grüß Gott auch Ihnen Herr Kollege Kästle. Sie waren mein Vor-
gänger im Amt des Präsidenten des Bayerischen Anwaltverbands. Ich freue
mich über Ihre Verbundenheit.**

**Vielen Dank Ihnen meine sehr verehrten Damen und Herren, die Sie gekommen
sind, mit uns zu feiern oder auch nur der Musik zuzuhören.**